

## INHALTSVERZEICHNIS

Abkürzungen . . . . .	XI
Vorwort . . . . .	XII
1. Es ist die Angst, die böse macht . . . . .	XIV
2. Jenseits der Psychoanalyse . . . . .	XX
3. Jenseits der Mythen . . . . .	XXXI
4. Leben gibt es nur im Glauben . . . . .	XLI
5. Ziel und Aufbau des 3. Bandes der „Strukturen des Bösen“ . . . . .	XLVII
Literatur zum Vorwort . . . . .	LXVI
Vorrede zur 2. Auflage . . . . .	LXIX
Literaturverzeichnis zur Vorrede . . . . .	LXXXV
A) Das Problem von Freiheit und Notwendigkeit und der Gegensatz von Sinnlichkeit und Sittlichkeit in der Philosophie I. Kants . . . . . 1	
1) Darstellung der Philosophie I. Kants . . . . .	1
a) die Erkenntnistheorie . . . . .	1
b) die Moralphilosophie: Freiheit und Notwendigkeit . . . . .	4
c) die drei Postulate . . . . .	7
<i>Resümee</i> . . . . .	8
2) Vergleich der Philosophie Kants mit der j Urgeschichte . . . . .	12
a) Freiheit und Notwendigkeit . . . . .	13
b) das Verhältnis des Menschen zu Gott . . . . .	18
1. Gott, das Sittengesetz und der Mensch . . . . .	19
2. die Einheit und Fremdheit von Mensch und Welt . . . . .	20
3. Gehorsam und Heteronomie, Autonomie und Sünde . . . . .	21
4. die Verinnerlichung des Zwiespalts . . . . .	23
5. Geschichte als Fortschritt oder fortschreitender Abfall . . . . .	25
<i>Resümee</i> . . . . .	26
c) die evolutive Deutung des Bösen und der Fortschrittsglaube im Vergleich mit Gn 2—11 (J) . . . . .	30
3) Kritik der Kantischen Deutung des „Sündenfalls“ . . . . .	36
a) der Faktor der Freiheit des Menschen und der Faktor der Angst beim Zustandekommen des Bösen . . . . .	37
b) das „Paradies“ als Bild des Naturzustandes der Menschheit und der „Sündenfall“ als Darstellung der menschlichen Kul- turentwicklung . . . . .	43
c) die Frage nach der Notwendigkeit und Allgemeinheit des Bösen zur Bewußtwerdung . . . . .	53

B) Die Frage nach dem Verhältnis von Freiheit und Sünde in der Philosophie G. W. F. Hegels . . . . .	60
1) Darstellung der Philosophie Hegels . . . . .	60
a) Hegels Kritik an der Reflexionsphilosophie und seine positive Wertung der Dialektik . . . . .	60
b) der Widerspruch der Geschichte und seine Wahrheit . . . . .	64
c) die Stadien der „Logik“ und der „Religion“ . . . . .	69
2) Die Hegelsche Auffassung des Bösen . . . . .	76
a) das Böse als das Endliche . . . . .	77
b) das Böse als Subjektivität der Freiheit . . . . .	78
3) Hegels Interpretation der biblischen Sündenfallerzählung . . . . .	83
a) Hegels Interpretation des Judentums . . . . .	83
b) der Sündenfall als Schritt zur Menschwerdung . . . . .	85
c) Feststellungen . . . . .	92
4) Diskussion der Hegelschen Interpretation in bezug zu den Problemstellungen der exegetischen und der psa Untersuchung . . . . .	97
a) der Wert der Hegelschen Auffassung des Bösen für das Christentum . . . . .	97
b) Sünde als Wesensbestimmung des Menschen . . . . .	98
c) das Böse als notwendig vom Ende her: die Versöhnung mit der Schuld . . . . .	101
d) das Böse als notwendig vom Anfang her: die Sünde als Bewußtwerdung . . . . .	118
1. die Bewußtwerdung ist nicht identisch mit der Sünde . . . . .	123
2. die Rolle der Angst in der Bewußtwerdung . . . . .	137
3. die Bewußtwerdung des Menschen ist nicht die Bewußtwerdung Gottes . . . . .	144
4. das Paradies ist nicht ein Zustand der Unbewußtheit — gegen die gnostische Interpretation des „Sündenfalles“ . . . . .	148
5. was ist in der Geschichte Fortschritt, Freiheit, Heil und Unheil? . . . . .	166
e) das Böse als notwendig vom Prozeß her: Sünde als Phasenmoment . . . . .	177
5) Zusammenfassung und Standortbestimmung . . . . .	185
C) Die Phänomenologie des Fürsichseins und die Theorie der Entfremdung in der Philosophie und Dichtung J. P. Sartres . . . . .	198
1) Der philosophische Standort des Existentialismus Sartres . . . . .	198
a) Ich und Bewußtsein . . . . .	198
b) das Sein des Bewußtseins und das Sein des Ansichseins . . . . .	200
c) das Fürsichsein und das Nichts . . . . .	200
d) Freiheit, Angst und Reflexion . . . . .	201

e) Kontingenz und Transzendenz . . . . .	203
f) Zeitlichkeit im Zirkel der Selbstheit . . . . .	204
g) der Andere . . . . .	206
h) Nacktheit, Scham und Ekel . . . . .	207
i) der Sadomasochismus und das Wir . . . . .	209
k) Freiheit und Situation . . . . .	213
l) die Unvollendbarkeit des Daseins und der Tod . . . . .	216
m) die existentielle Psychoanalyse . . . . .	218
<i>Zusammenfassung</i> . . . . .	222
2) Existentiell-psychoanalytische Interpretation der j Urgeschichte	226
a) Freiheit als Abfall . . . . .	228
1. der Abfall . . . . .	234
2. der Mangel und die Schlange des Nichtseins . . . . .	235
3. die Angst . . . . .	237
4. der Ekel . . . . .	238
a. Ekel als Selbsterfahrung . . . . .	239
b. Ekel als Erfahrung der Dinge . . . . .	241
5. der Tod . . . . .	245
b) Erbsünde als Auftauchen des Anderen . . . . .	251
1. die Scham vor Gott und der Sinn der „Sündenfall- erzählung“ . . . . .	253
2. Herr und Knecht, Kain und Abel (Gn 4, 1—16) . . . . .	263
Exkurs: das Motiv des Doppelgängers in der Belletristik . . . . .	278
c) das Loblied der eigenen Göttlichkeit (Gn 4, 23.24: Lamech)	299
d) der Mythos vom göttlichen Anderen (Gn 6, 1—4: die „Engel- ehe“) . . . . .	310
<i>Zusammenfassung</i> . . . . .	324
3) Der sozialphilosophische Standort des Marxismus Sartres . . . . .	331
a) der Schritt vom Existentialismus zum Marxismus . . . . .	331
b) die Dialektik als Logik der individuellen Praxis . . . . .	333
c) Mangel und Unmenschlichkeit . . . . .	335
d) Gegenfinalität und Entfremdung durch den Andern . . . . .	336
e) Serialität als Exterioritätseinheit . . . . .	338
f) die Gruppenbildung . . . . .	340
g) die Terrorbrüderlichkeit . . . . .	345
h) die zirkulare Rückläufigkeit; Institution und Staat . . . . .	346
i) der Sinn der Geschichte . . . . .	348
<i>Zusammenfassung</i> . . . . .	350
4) Sozialphilosophische Interpretation der j Urgeschichte . . . . .	352
a) das Problem der Intelligibilität der „Korporativperson“ und des „Anfangs“ . . . . .	353

b)	das Problem von Freiheit und Notwendigkeit; zum Begriff der Sünde als „Situier-Sein“ . . . . .	360
c)	Mangel und Entfremdung . . . . .	373
d)	der Sadomasochismus als Völkerschicksal (Kain und Abel und die Söhne Noahs) . . . . .	376
	$\alpha$ ) die ursprüngliche Entfremdung (Gn 3, 1—7) . . . . .	377
	$\beta$ ) der Andere als Gegenmensch (Gn 4, 1—16: die feindlichen Brüder) . . . . .	378
	$\gamma$ ) die Unterjochung der Völker (Gn 9, 18—27: Cham und seine Brüder) . . . . .	379
e)	Serialität und Herrschaft (Gn 10 J: Nimrod und die Tyrannei)	381
f)	das Auftreten der Gruppenpraxis (Gn 11, 1—9: Stadt- und Turmbau) . . . . .	387
	$\alpha$ ) die Konstituierung der Gruppe aus der Serialität . . . . .	388
	$\beta$ ) die Terrorbrüderlichkeit der Gruppe und ihre serielle Zirkularität . . . . .	389
	$\gamma$ ) das Einende und das Trennende . . . . .	396
5)	<i>Zusammenfassung und Deutung</i> . . . . .	400
	a) die strukturelle Äquivalenz von Psa, Existenzanalyse und Geschichtsanalyse in Gn 3—11 (J) . . . . .	401
	$\alpha$ ) die formale Gliederung der j Urgeschichte . . . . .	401
	$\beta$ ) die Vertiefung des psa Befundes durch die existentielle Psa . . . . .	403
	$\gamma$ ) die Vertiefung des psa Befundes durch die dialektische Sozialphilosophie . . . . .	407
	b) die Fundamentalität des Mangels . . . . .	411
	$\alpha$ ) die psa Interpretation des Mangels . . . . .	412
	$\beta$ ) die existentiell-psa Interpretation des Mangels . . . . .	415
	$\gamma$ ) die sozialphilosophische Interpretation des Mangels . . . . .	416
	Exkurs: der Einzelne und das Allgemeine . . . . .	420
	c) die Frage nach der Schuld an der Herkunft des Mangels . . . . .	425
D)	Angst, Verzweiflung und Glaube — die Kierkegaardsche Trias	436
	a) „Der Begriff Angst“ . . . . .	436
	b) die Unaufhebbarkeit der Sünde durch die Freiheit . . . . .	448
	c) die Neurosenlehre der Psa und „Die Krankheit zum Tode“ . . . . .	460
	1) der Abgrund der Angst zwischen dem Unendlichen und dem Endlichen . . . . .	469
	$\alpha$ ) die Depression und die Verzweiflung der Unendlichkeit . . . . .	469
	$\beta$ ) die Schizoidie und die Verzweiflung der Endlichkeit . . . . .	471
	2) der Abgrund der Angst zwischen dem Möglichen und dem Notwendigen . . . . .	475
	$\alpha$ ) die Hysterie und die Verzweiflung der Möglichkeit . . . . .	475
	$\beta$ ) die Zwangsneurose und die Verzweiflung der Notwendigkeit . . . . .	476

d) <i>Ergebnis und Anwendung auf die Interpretation der j Ur- geschichte</i> . . . . .	479
e) Verzweiflung, verstanden als Schwäche oder Trotz (zur Bewer- tung von Psa und Existenzphilosophie) . . . . .	487
f) Verzweiflung als Sünde und Dämonie . . . . .	492
g) Glaube als Aufhebung von Angst und Verzweiflung („Furcht und Zittern“) . . . . .	497
h) Gibt es einen Unterschied zwischen Glauben und christlichem Glauben? (Zur Frage nach dem Verhältnis von Gnade und Natur, von Theologie und Mythologie) . . . . .	504
Exkurs: Die Mythenfeindlichkeit des Christentums, der Wider- streit der Konfessionen und die innere Zerrissenheit des Menschen	514
i) die Schuld an der Notwendigkeit der Sünde . . . . .	540
E) Rückschau und Thesen . . . . .	564

#### Literatur

A) I. Kant . . . . .	589
B) G. W. F. Hegel . . . . .	590
C) J. P. Sartre . . . . .	591
D) S. Kierkegaard . . . . .	595
E) Weitere philosophische und theologische Literatur . . . . .	596
F) Biologie, Verhaltensforschung, Soziologie, Psychoanalyse und Da- seinsanalyse . . . . .	600
G) Mythologie, Ethnologie, Archäologie, Religionswissenschaft und Kulturgeschichte . . . . .	601
H) Belletristik . . . . .	606

Register . . . . .	609
--------------------	-----

- I. Autoren
- II. Namen der Geographie, Ethnologie, Religion, Historie, Mythologie  
und Dichtung
- III. Sachen und Sachverhalte, Methoden und Begriffe
- IV. Bibelstellen